

# 10 Kunstbände – 15 Künstlerinnen und Künstler – 30 Werke

## Galerie Altesse: Kunst am Puls des Zeitgeschehens

**Zu einer Jubiläumsausstellung und zu einem Künstlerfest am 27. September lädt die Galerie Altesse, Nendeln, ein. Die Ausstellung dauert bis zum 26. Oktober. Zu sehen sind Werke von Almbauer, Braun, Ellensohn, Gerstner, Götzinger, Groh, Holland, Kranz, Le Bouchét, Leibold, Mayer, Müller, Profunser, Savio und Schädler.**

Die Liechtensteiner Galerie Altesse zeigt damit Skulpturen und Bilder von 15 zeitgenössischen Künstlerinnen und Künstlern aus Österreich, Liechtenstein und der Schweiz. Die Vernis-



«Braveheart», von Gundi Groh, 80x61 cm, das grösste Bild, das die Künstlerin bisher gemalt hat.

sage wird als fulminantes Künstlerfest gefeiert und krönt damit 18 Jahre seriöser und erfolgreicher Galerietätigkeit mit einem besonderen Schwerpunkt auf den letzten paar Jahren. Seit 1999 sind in der Edition Galerie Altesse nicht weniger als zehn Kunstbücher erschienen, die allesamt der lebendigen, figürlichen Kunst um die Jahrtausendwende gewidmet sind. Im Jahre 2002 wurden diese zum Teil preisgekrönten Bände an den Buchmessen Leipzig und Frankfurt auf Einladung des Kulturbeirats der Fürstlichen Regierung von einem internationalen Publikum eingesehen und gelobt.

Seit 1985 zeigt Galerist Werner Gamper neben Originalkunst von internationalen Grössen wie Warhol, Picasso, Dali, Calder, Matisse und weiteren mehr regelmässig auch Einzel- und Gruppenausstellungen von noch weniger bekannten Kunstschaaffenden. Das Erstaunliche dabei ist, dass sich gerade aus dieser Gruppe viele schon bald einmal in der internationalen Szene profilierten und ihre Werke und Namen einer versierten Sammlergemeinde bekannt sind. Die Jubiläumsausstellung versteht sich als Hommage an eben diesen Galeristen. Es sind die 15 Künstlerinnen und Künstler, die allesamt an der Vernissage anwesend sein werden, die sein Schaffen feiern und ihn mit ihren Werken ehren. So schuf der Vorarlberger Gerry Mayer eine Bronzestatuette, die einem lebensgrossen Werner Gamper entspricht und die vielen Facetten des sechzigjährigen Kunstförderers auf eindruckliche Weise hervorhebt. Werner Gamper hat wie kein anderer das Kulturbild im Vierländereck Österreich-Deutschland-Liechtenstein-Schweiz geprägt, indem er mit seinen Ausstellungen Mut und Durchsetzungskraft bewies.

Warhol war 1985 Thema der kontroversen Erstaussstellung. In einem eher ländlichen Umfeld war die Kunst des amerikanischen Pop-Art-Stars nur

schwer verständlich. Aber allen Unkenrufen zum Trotz hinterliess sie einen anregenden, inspirierenden Nachgeschmack. Bald sprach sich herum, dass das, was Werner Gamper zeigt, lustvoll ist und überraschend, vielfach ungewöhnlich und immer neu. Die Galerie wurde schnell zur internationalen Qualitätsmarke, weil sie den Puls des Kunstgeschehens äusserst deutlich zu veranschaulichen vermag und es trotz ihrer Unabhängigkeit und Eigenwilligkeit zu einer ungewöhnlichen Kontinuität des Erfolgs brachte. Was von Werner Gamper ausgewählt wird, gewinnt mit Sicherheit an Wert und sorgt an ver-

### 30 Bilder und Skulpturen: 15 Künstlerinnen und Künstler der Galerie

Gerhard Almbauer (Graz): Bilder  
Lydia Braun (Meran/Liechtenstein): Bilder  
Jens Ellensohn (Vorarlberg): Fotografien  
Gordon Gerstner (Linz): Ölbilder  
Wolfgang Götzinger (Wien): Bilder und Skulpturen  
Gundi Groh (Wien): Bilder  
Sabeth Holland (St. Gallen): Ölbilder  
Thomas Kranz (Liechtenstein): Bilder  
Le Bouchét (Vorarlberg/Wien): Bilder  
Hanspeter Leibold (Liechtenstein): Papierbilder  
Gerry Mayer (Vorarlberg): Skulpturen  
Wolfgang Müller (Vorarlberg): Bilder  
Hans-Peter Profunser (Kärnten): Skulpturen  
Savio (Osttirol): Bilder  
Alexandra Schädler (Vaduz): Bilder

schiedensten Orten für Aufsehen und Anerkennung. Da wäre allen voran der Kärntner Hans-Peter Profunser zu nennen, der mit seinen sinnlichen Skulpturen und seinem vielfach ausgezeichneten Schaffen im öffentlichen Raum jeden Vergleich hinter sich lässt und als einer der grossen lebenden Skulpteure Österreichs anerkannt ist. In die gleiche Kategorie gehören auch die erfolgreichen Maler Gordon Markus Gerstner, Gerhard Almbauer und Le Bouchét sowie die Schweizerin Sabeth Holland, die sich allesamt in nur kurzer Zeit international profilierten und mit der aktuellen Dynamik ihrer Schaffenswege für Aufsehen sorgen und gewichtige Anerkennung auf sich ziehen.

Gundi Groh und Wolfgang Götzinger sind nicht nur in Wien seit vielen Jahren altbekannte Namen für unverkennbare Kunst mit grosser Wertbeständigkeit, beide werden auch von einer grenzüberschreitenden Sammlergemeinde verehrt. Gerade ihre Werke erfreuen schon seit der ersten Ausstellung 1985 in der Galerie Altesse auch die Kunstliebhaber am Bodensee. Zunehmende Wertschätzung wird ebenso den hervorragenden Jungkünstlerinnen und -künstlern der Galerie entgegengebracht, zu denen Alexandra Schädler und Thomas Kranz aus Liechtenstein und die drei Österreicher Wolfgang Müller, Savio und der Fotokünstler Jens Ellensohn gehören. Abgerundet wird der Reigen der 15 durch die beiden bekannten Liechtensteiner Lydia Braun und Hanspeter Leibold, deren besondere Kunstwerke – Originalgrafik und Paper Art – seit vielen Jahren in ganz Europa geschätzt sind.

In einer Zeit der grossen politischen und wirtschaftlichen Herausforderungen, wo allerorts Abstriche und Kürzungen gemacht werden, arbeitet die Galerie Altesse kontrazyklisch und ermöglicht einem interessierten Publikum einen Kunstgenuss von erster Gü-

te. Mit den dreissig Werken dieser Ausstellung beschränkt sie sich zwar auf das Wesentliche, aber mit einem Gespür für die aktuellen Bewegungen in den Ateliers der Künstlerinnen und Künstler. Sie zeigt neue, unverkennbare Werke und unterstreicht damit die Kostbarkeit des Originals, die Bedeutung des Einmaligen. Zu sehen und erleben ist erlesenes zeitgenössisches Schaffen, welches nicht näher am Puls der Kulturgeschehens sein könnte. Die Jubiläumsausstellung findet in einem besonders anregenden und sehenswerten Ambiente statt.



«Liebe», von Sabeth Holland, 2003. Öl, Gold, auf Leinwand, 74x154 cm.